

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

181 (5.8.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-545797](#)

Der Dessauer Rekordflug geglückt.

52 Stunden 23 Minuten Flugzeit - Start zum Ozeanflug am Dienstag?

"Feld" geprägt hat, zu schämen. Man behauptet, daß die Offiziere in ihrer heutigen Uniform nicht genügend repräsentieren könnten. Schon dieses Argument zeigt, wie ganz und gar die leidenden Reichswehrstellen in den Gedankengängen des wilhelminischen Zeitalters stecken, wo Repräsentation als Hauptzweck des Militärs galt. Natürlich versteht man auch nicht, darum hinzuzufügen, daß die zu großrädriger Offizier verpflichtete Mannschaft Freude an ihrer Uniform haben müßte. Wir sind durchaus dafür, daß all das abgeschafft wird, womit man früher bewußt machen den "Gemeinen" ein zuchtwässlerähnliches Ansehen gab, die runde, schirmlose Stoffmütze, die Sträflings-Drilljagde hin. War doch diese Kleidung nur erfunden, damit der "Mann" sich loszulagen selber vor dem Spiegel von seiner Widerwertigkeit und seinem "föderalimischen Aussehen" (das fiktiv erzeugt wurde) überzeugen konnte.

Aber sicherlich find es die Uniformstreicher zu allerleit, die heute so vielen den Dienst in der Reichswehr verleiden und die Selbstmobdärfte so entsprechend hoch anschwellen lassen. Will man den Mannschaften Ruh und Liebe zu ihrem Dienst beibringen, schaffe man ihnen vor allen Dingen eine menschenwürdige Behandlung, man befiehlt das System des Drills und entferne vor allen Dingen rücksichtslos die Offiziere aus der Reichswehr, die durch Schimpfworte und Mißhandlung sich an ihren Untergebenen vergreben. Auch auf diesem Gebiete zweift man sicher nicht daß Windes ist aus den Söhnen der Vergangenheit erlernt zu haben. Alles Bemühen geht dahin, aus der Reichswehr eine möglichst getreue Kavie des wilhelminischen Heeres in verkleinerten Maßstäbe zu schaffen. Die neu erworbene Uniformspielerie ist dabei zwar nicht das wichtigste, aber sie ist ein Symptom — und ein sehr bedenkliches — für das unentwegte Fortbestehen dieses Geistes, für die Unfähigkeit der leitenden Stellen, eine dem demokratischen Staatswesen entsprechende Wehrmacht aufzuziehen.

Zusammenföge bei kommunistischen Kundgebungen.

(Berlin, 5. August. Radiodienst.) Die Berliner Kommunisten veranstalteten gestern abend eine Anti-Kriegsfundgebung im Luisenpark. An dem Ammerbachufer sah man verschiedene Wagen und Karren mit auf prominenten Mitgliedern des Reichstages und der Abstimmungskonferenz. Ein Wagen, der eine Einrichtung auf dem elektrischen Subl demonstrierte, wurde angeholt und seine vierköpfige Besatzung vertrieben, vertrieben in Halt genommen. Zu weiteren Zusammenstößen kam es nach der Kundgebung, als eine Gruppe Kommunisten eine Polizeipatrouille am Kaiser-Wilhelm-Denkmal durchschreiten wollte. Die Polizei nahm auch hier Verhaftungen vor. Da dann aber die Demonstranten verlaufen, die Verhafteten freigesetzt wurden, mußte die Polizei vor der Waffe gebraucht machen. Ebenfalls am Bülowplatz war die Schule gewungen, mit dem Gummitschnüppchen vorzugehen. Insgesamt dienten dreihundert Personen verhaftet worden sein.

(Leipzig, 5. August. Radiodienst.) Bei der gestern abend hier von den kommunistischen Organisationen veranstalteten Anti-Kriegsfundgebung kam es zu Zusammenstößen zwischen Polizei und Demonstranten, wobei mehrere Polizeibeamte verletzt wurden. Die Polizei nahm Verhaftungen vor.

Eheherrsche neuste Aufgabe.

(Berlin, 4. August. Radiodienst.) Die "Tägliche Rundschau" meldet: Zwischen dem Führer des "Wohlfahrt" und dem Kapitän Erhardt, der jetzt im "Stahlhelm" tätig ist, haben Begehrungen bestanden, die einen weiteren Schritt auf dem Wege zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen den nationalen Verbänden ergeben. Auch eine Reihe von Provinzialverbänden hat in der letzten Zeit ihren Anschluß an den "Stahlhelm" vollzogen.

Aus Stuttgart wird in Zusammenhang hiermit durch Radio ferner gemeldet: Das Land Württemberg wird in Zukunft ein Schauspiel der Tätigkeit des Kapitäns Erhardt sein. Wie das Stuttgartische Deutschnationale Parteiorgan unter dem Stichwort "Vierteljährliche Einheit in Württemberg" meldet, hat Kapitän Erhardt die Führung des Landesverbandes Württemberg im "Stahlhelm" angenommen. Zu seinem Geschäftsführer und Stellvertreter hat den Führer des Landesverbandes "Würt" von Jagow, bestimmt. Die Mitglieder des Bundes "Würt" werden in den "Stahlhelm" übergehen und der Bund "Würt" damit seine Tätigkeit in Württemberg einstellen. Das deutschnationale Blatt berichtet, daß der Zusammenschluß der beiden Verbände im nationalen Sinne eine allgemeine Anerkennung und freudige Zustimmung gefunden hat. Die Einigung läuft allerdings nicht unerwartet, denn es sei die Freude der zielenden Arbeit des verdienstvollen Erhardt. — Seltsame Verbindungen des ehemaligen Hochwählers und Kapitänen Erhardt. Das Land Württemberg wird hoffentlich nicht allzu lange von dieser Begleitung erboten sein. Die Sozialisten und Republikaner in Südwürttemberg sind auf der Wacht und werden den vereinten Schlag der Nationalen bei den nächsten Wahlen zu parieren wissen!

Nach übereinstimmenden Meldungen der Pariser Morgenpost ist nach immer neue endgültige Einigung bei den deutsch-französischen Wirtschafts-Verhandlungen erwartet worden.



Dr. Rudolf Hilsfelding.

Konservativdemokratisches Mitglied des Reichstages und Reichsfinanzminister des ersten Stresemann-Kabinetts, wird am 10. August 50 Jahre alt. Ursprünglich Arzt, hat sich Hilsfelding schon frühzeitig dem Journalismus gewidmet, war Redakteur des "Berndts" und Chefredakteur der "Freiheit".

Das Flugzeug der Junkers-Werke — so wird durch Radio gemeldet — dürfte, wenn auch die letzten Stunden noch zu verlaufen, wie der bisherige Flug heute morgen gegen 12 Uhr, den Amerikanern bisher gehalten haben, im Raum geblieben. In der Nacht um 1.35 Uhr wurde bereits der von dem französischen Flieger Drouhin im August 1925 aufgestellte Weltrekord von 4600 Kilometern gebrochen. Das deutsche Flugzeug legte bis dahin in gleicher Zeit wie damals der Franzose die Strecke von 4600 Kilometern zurück. Auch der von Chamberlain und Lindbergh mit den Überflügen aufgestellte Weltrekord wurde nach und Auflösung der Junkerswerke bereits im Laufe dieser Nacht gebrochen worden. Die Landung des Flugzeuges war bereits zwei Stunden hinter dem Zeitpunkt, zu dem der Weltrekord von 23 Minuten hinzekommt, soll heute fast zeit gegen 2.30 Uhr erfolgen. Damit wäre auch der Weltrekord von 23 Minuten gebrochen.

(Berlin, 5. August. Radiodienst.) Das Rekordflugzeug der Junkers-Werke ist heute vormittag um 10.30 Uhr sicher gelandet, nachdem es den Weltrekord um mehr als eine Stunde überboten hat. Das Flugzeug ist 52 Stunden und 23 Minuten dauernd in der Luft geblieben. Der Weltrekord wurde bereits um 2.30 Uhr gebrochen. Der Rekordflug ist glänzend gelungen, denn die Maschine hat bis zuletzt dauernd gleichmäßig und zweckmäßig gearbeitet. Der Flieger ist auf eine erläuterte Erprobung vorbereitet. Nach der Theorie wäre damit der Flug Deutschland-Großbritannien durch das Junkersflugzeug erreicht. Die Junkers-Werke werden mit Beschlagnahme des Ozeanflugs Dejana Neuerungen vorbereiten, und zwar hoffen sie den Start am kommenden Dienstag aufzubringen, um so rasch wie möglich, das die Maschine nicht einmal voll ausgenutzt war, sondern bei einem Sonderflug sogar noch eine erheblich höhere Geschwindigkeit erzielen könnte.

Die Differenzen zwischen Levine und Drouhin beigelegt. Wie vom französischen Flugzeug De Bourget gemeldet wird, sind die Differenzen zwischen dem Amerikaner Levine und dem französischen Flieger Drouhin über den Flug Paris-Neuilly sehr beigelegt. Der Start für diesen Flug soll in drei bis vier Tagen vor sich gehen.

Der Luftverkehr Spanien-Südamerika.

Dr. Esener ist vorgestern von Rio de Janeiro abgereist. Die argentinische Regierung hat beschlossen, Dr. Esener ein Schloß für einen Luftschiffhafen zu überlassen.

Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika.

Der jüngste Anklagebrief des Unterstaatssekretärs Willy und des Senators Edwards, daß das Freigeben vom nächsten Kongress sicher angenommen werden würde, ist heute eine Erfüllung des Vermögens des beschlagnahmten fremden Eigentums, Süderland, selbst, der die Erwartung ausprobiert, daß der Gesetzestext einen der ersten Punkte der Tagesordnung des Kongresses bilden werde. Im Falle der Einberufung einer Sonderkonferenz würde der Gesetzestext schon während dieser Sondertagung erledigt werden.

Der Verfassungsflug in Bayern.

Die bayerische Regierung deutet auch anlässlich des diesjährigen Verfassungsfluges nicht daran, die Fahne des Reiches

auf den staatlichen Gebäuden hissen zu lassen. Sie hat lediglich angeordnet, daß die Staatsgebäude und die Gebäude der Universitäten und die staatlichen Verwaltungsanstalten und Institute in den Landesbergen zu beflaggen sind. Den Staatsbeamten, Angestellten und Arbeitern ist auf Erlaubnis die Befestigung vom Dienst zu gewähren, soweit es die Dienstlichen Verhältnisse zulassen.

Amerikanischer Kreuzerbesuch in Hamburg.

Aus Hamburg wird berichtet: Wie verlautet, wird der amerikanische Kreuzer "Detroit" vom 8. bis 16. August Hamburg einen offiziellen Besuch abhalten.

Erdbeben in Buenos Aires.

Gestern vormittag um 4.30 Uhr wurde hier und in den Vororten ein heftiges Erdbeben verspürt.

Aus bisher noch unbekannten Gründen warf gestern abend der persische Honorablettoschase "Safan Al Jawi" auf dem Bahnhof Almagroplatz vor einen einschreitenden Zug und wurde sofort gefeuert.



Dr. Paul H. C. Ferdinand Fehling, der frühere langjährige Bürgermeister der freien Hansestadt Lübeck, ist an seinem 80. Geburtstag nach schweren Krankheit gestorben. Er zählte zu den bedeutendsten hanseatischen Persönlichkeiten, gehörte seit 1898 dem Lübecker Senat an, war auch Bevollmächtigter zum Bundesrat und 1917 präsidentlicher Bürgermeister. Sechs Werke hat Fehling über die Geschichte von Lübeck veröffentlicht, und auch die Jugendbücher seines Schwiegervaters, des Dichters Emanuel Geibel, herausgegeben.

Auf Planken im offenen Meer.

Ein rätselhafter Schiffsunfall.

Der normatische Motorzweimaster "Eleanore" aus Drontheim ging auf der Fahrt von Røpenhagen nach Stavanger in der Nähe von Gladsheim-Feuerschiff vor der schwedischen Küste innerhalb fünf Minuten plötzlich unter. Die aus sieben Deutschen bestehende Besatzung trieb auf Planken auf offenem Meer davor, bis schließlich der schwedische Schoner "Greca" sie befreite und an Bord nahm. Inzwischen war einer der Deutschen ertrunken, ein weiterer gefordert; die übrigen fünf waren völlig zusammengebrochen. Wie der Steuermann sagte, spülte sich der Untergang des Schiffes so schnell ab, daß die Rettungsboote nicht allein über gemacht werden konnten. Die Ufer des Unterganges waren allein ein Rüttel. Einige Planken des Schiffes, die abbrechen, wurden die Rettung. Die Seelen umklammerten eine Art Holz zusammen, das aber von der See mehren und zergerissen wurde. Ein Motor wurde abgetrennt und nicht mehr gebraucht. Ein anderer jedoch blieb bestimmt. Als Rettungsschiffe kamen zwei vorüber, bemerkten aber die Schiffsrückenden nicht, bis endlich nach leidenschaftlichem Harken und Hissen die "Greca" sie rettete und rettete.

Sumpfleherkertenungen in Schlesien.

Nach einer Blättermildung in den verschiedenen Teilen Schlesiens die Sumpfleherkertenungen des Vereinigten in den Kreis Reichenbach und Schweidnitz liegen mehrere Personen, die bei den Rettungs- und Bergungsarbeiten mithalfen, tot am Sumpfleherkten. Eine Unzahl Schwerwunden mußte in Reichenbacher Krankenhaus gebracht werden. Vor weniger als zwei Jahren aus Kunis zwei Personen, die unter Sumpfleherktenungen ertrunken waren, nach Vignig übergeführt werden.

Tödliche Unfälle im Oldenburger Lande.

Auf der Oldenburger Chaussee ist gestern früh der Unteroffizier Freiburg vom 16. Infanterie-Regiment vom Omnibus der Premer Vorortbahn überfahren und tödlich verletzt worden. Auf dem Transport zum Krankenhaus starb er bereits. Der Unfallstelle kam dem Omnibus ein anderer Kraftwagen entgegen. Beide Wagen sind vorstücksmäßig geliefert. Freiburg ist nach Ersteinweisung direkt nach dem Auto gelaufen. — Sein Spieler ist der achtjährige Sohn der Witwe Borchers aus Oldenburg in der Altenstadt und ertrank.

Eine Riesen-Spritzschiebung aufgedreht.

(Frankfurt a. M., 5. August. Radiodienst.) Eine Millionen-Spritzschiebung wurde dieser Tage in Mainz im letzten Monat aufgedreht. Dort hat eine Weinbergsrebe seit November voriger Jahres eine halbe Million Liter Monopol-Sprit wiederstädtisch in den Handel gebracht. Eine große Menge der Ware wurde bei Großhändlern beschlagnahmt, während die Inhaber des betreffenden Auszugsbaus in Haft genommen werden.

Judentädtische Umschau.

„Zwei Prominentenkonferenzen. Das Philharmonische Orchester veranstaltete gestern nachmittag durch die Badewärmlaune von 5.30 bis 6.30 Uhr im Strand ein Konzert. Die Musikkapelle hatte ihren Standplatz in einem der neu erbauten Mußpavillons genommen. Schon kurz nach 5 Uhr leiste zum Deich eine Wölkerwandlung ein. Da der Boden entweder herab ein derartiger Betrieb, wie er seit langem nicht zu verzeichnen war, insgesamt mögen 8000 Menschen am Strand und in der Seebadehalle gewesen sein. Die Wucht

wurde beifällig aufgenommen. — Ein zweites Promenadenfest von der Philharmoniker sind gestern abend von 8 bis 12 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

w. **Vom Bau der Flugzeughalle am Alleeplatz.** Die Flugzeughalle am Deich gegenüber der "Strandlust", die an Stelle der alten Halle neu aufgebaut wird, steht schon zum Teil. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

w. **Bom Bau der Flugzeughalle am Alleeplatz.** Die Flugzeughalle am Deich gegenüber der "Strandlust", die an Stelle der alten Halle neu aufgebaut wird, steht schon zum Teil. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

v. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

w. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

v. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

w. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

v. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

w. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

v. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

w. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

v. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

w. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

v. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

w. Von einer Schuhindustrie bei Mellum. Der Fabrikarbeiter von Mellum-Jahrsdorf ist gestern abends gegen 11 Uhr auf dem nördlichen Teil des Altenplatzes statt. Auch hier hatte sich eine nach Taulenden zählende Menschenmenge eingefunden. Nach dem Schluss des Konzerts leitete ein harter Schlagstock ein, so daß sich die Musiker zu einer Jagde entschließen mußten.

insbesondere in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie im Betriebsgewerbe ein. In allen übrigen Wirtschaftszweigen blieb der Arbeitsmarkt gegenüber der Vorwoche im allgemeinen unverändert. Die Zahl der Unterstützungsmpfänger fiel gegenüber der Vorwoche von 2151 auf 2139 in der Belegschaft. Im einzelnen verteilt sich dieselbe auf die drei Landesteile wie folgt: Landesteil Oldenburg 1614, Landesteil Südburg 103, Landesteil Bremen 422. Aus Mitteln der Sozialfürsorge wurden 375 Personen unterstützt (Vorwoche 368). Mit Aufländersarbeiten wurden beschäftigt bei Maßnahmen mit Förderförderung 389 Personen und bei Maßnahmen mit verstärkter Förderung 1298 Personen. Die Zahl der innerhalb der Berichtswoche eingeleiteten Vermittlungen belief sich auf 998.

Ein leichter Einbruch. Bei einem Anwohner des Fleckens wurde ein leichter Einbruchsbefall verübt. Während die Feuer lädt, klagt der Dieb durch ein öffentliches Fenster und durchdringt die ganze Wohnung. Aus dem Schlosskammer entwendete er ein Portemonnaie sowie Schlüssel, mit denen er einiges Geld holte. Der Dieb hatte es schließlich auf Geld und Wertgegenstände abgesehen, entwendete aber auch Kleidungsstücke. Die Bewohner hatten aus dem ganzen Vorfall nichts bemerkt und stellten erst am folgenden Morgen den Diebstahl fest.

Vom Oldenburger Weideviehmarkts in Oldenburg. Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat das Statistische Reichsamt angewiesen, die auf dem Jantiviertelmarkt in Oldenburg vom Juli bis Dezember abgehaltenen Viehmarkts in die regelmäßigen Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamts über den Marktverkehr mit Blick auf die bedeutendsten Schlachtwiehmarkts aufzunehmen. Diese Rohnahme ist ein Zeichen für die Bewertung des Oldenburger Viehmarktes, der nicht dem Hulmmer der einzige derzeitige Markt in Deutschland ist.

Nordenham.

Ausflug. Am Sonntag, dem 7. August, veranstalteten die Seine-Kordenham-Akademie Gesellschaftsklub, Ostrischenverein "Ostfriesland" und Gesangverein "Konfördie" einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Barel. Der Teilnehmerkreis hat alles erledigt, den beiden zu einem recht vergnüglichen zu gestalten. Ruhigkeiten waren in Gelegenheit geboten, daran teilzunehmen.

Gildemoppen-Vorlehr. Zum Markt gewesen: 31. 7. "Halle". Kapitän Weinberg, Abfahrt: 3. 8. "Nordenham". Kapitän Lücht, nach der Nordsee. — Zum Markt gewesen in Altona: 3. August: "König". Kapt. Koermann, von der Nordsee. Abfahrt: 3. August: "Hörnum", Kapit. O. Türl, nach der Nordsee; "König", Kapit. Normann, nach der Nordsee; "Halle", Kapit. Weinberg, nach Föhr.

Viererlehr. Eingetrocknet sind der normannische Dampfer "Dorf", eine Ladung Kohlensäure für die Vereinigung Studenten, und der Roland-Dampfer "Werde", um eine Ladung Jutes für Antwerpen zu laden. Der deutsche "Dorf" ging mit einer Ladung von 1607 Tonnen Ankunft nach Antwerpen in See. Eingetrocknet sind die Seebagger "Lobbenplatte", "Eerland", "Columbus", "Meyerslegde", "Wremen" und "Franzus" zum Bunkern.

Einswarden. Reichshanner. Am Sonnabend, dem 8. August, abends 8 Uhr, findet bei Köping die regelmäßige Mitgliederversammlung statt. Reben der Erziehung von Einswarden gegebenenheiten findet ein kleiner Vortrag statt und sei dieser daran erinnert, daß es Pflicht ist, in der Bevölkerung zu erscheinen.

Aus Broke und Umoebung.

Brote hat wieder Übersetzung. Jede Dorfgemeinde und auch die Kleinstädte richten sich in der Weise nach dem Kirchenhut. Nur Brote wiekt schon seit Jahren nicht mehr, was die Klosterglocken. Das heißt, hingen ist die Kirchenhut noch immer, wenn auch manchmal falsch, aber noch den Zeigern konnte ich niemand richten. Im Frühjahr wurden zwar die Kirchenhüte an allen vier Winden ihres hell getrockneten, aber seither waren sie alle ohne Zeiger. Nun aber sind sie da, aus Rosspurpfer, schwarz lackiert, das ihnen das Weite einigermaßen günstig ist, damit sie einen guten Eindruck mit nach Hause nehmen.

Reewenburg. Erwähnt. Die Borgestern nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr wurde dem Molarmüller Brunnen hierbei eine Sträfe entwöhnt. Als Täter kam ein Hausherre in Frage, der später auch vom Gendarmerie angeholt wurde. Man hatte dabei den richtigen erwischt, denn die Sträfe befand sich im Bereich des Hausherrn der festgenommenen wurde.

gr. Schortens. Aufzugseregelung. Die laufende Unterhaltung der Gemeindeverwaltung in Schortens wurde vor einiger Zeit vom Gemeinderat ausgeschrieben. Diese Arbeiten sind jetzt übertragen an den Amtschreiber Johann Stroh in Heidebahn. Die Straße von 65 Mark für die Straße zur Schule, von 60 Mark für die Straße zum Kloster, zum Kreis von 20 Mark für die Straße zum Kloster Hirschhof, zum Kreis von 30 Mark für den Mühlweg von Kloster Hirschhof, zum Kreis von 60 Mark für den Robstorfer Weg im Streifeld, zum Kreis von 50 Mark für die Hühnerweg und Wallstraße im Bereich Aldenhoven, zum Kreis von 45 Mark für die Straße Schoot bis Kloster Hirschhof. Aermter wurde durch die Lieferung von 150 Kubikmeter Füllland auf dem Gemeindeweg in Röthien ausgeschrieben. Diese Lieferung wurde unter Annehmen Duden und Meyer übertragen zum Kreis von 220 Mark für ein Kubikmeter. — Schließlich lollten noch 50 Kubikmeter Füllland auf dem Wege Schoot bis zum Forstlehrangehang angeleitet werden. Diese Lieferung erhält der Amtschreiber Inke Wilken in Schoot zum Kreis von 150 Mark für je einen Kubikmeter. — Bei den Sandlieferungen betrug die Höchstförderung der Abdeiter 335 Mark für einen Kubikmeter.

Heidmühle. S. R. D. Am Sonnabend, dem 6. August, abends 8 Uhr, findet bei Schütt eine Mitgliederversammlung der SPD statt. Genossen Hierichs, Rüstringen, wird Bericht über den Kieler Parteitag eröffnet.

Jever. Vorläufige. Nachdem, was man vor einiger Zeit verordnete, konnte keinerlei der Landwirtschaft noch gar nicht so schlecht zu gehen. Wie berichtet, wurde die Domäne Osterholz verkauft. Die Altmarsch anderthalb Meilen weit, bestehend aus großem Land, ist aufgeteilt in 233 Reichsmark pro Hektar und Jahr jährlich einziger Kosten und Abgaben sowie Unterhaltung der Gebäude um kostbar. Wer führt so etwas nun hin? muß man sich doch unwillkürlich fragen. Es muß ein derartiges Geboren sein, daß doch zum verhängnisvollen Schaden der Allgemeinheit auswählen. Am Ende läuft

man einfach zum Sothebysamt, wenn es sich herausstellt, daß man beim Gebot sich verhauen wird, so eine Sache doch nie und nimmer. Man kann gespannt sein wie die Angelegenheit abläuft, und wer von den vielen Bewerbern vom Domänenrat den Zuschlag erhält. Der Leidtragende ist zweifellos das Ganze — der Konsument.

Süderohe. Unter einem Zug geraten. Einen Unfall, der leicht hätte ernste Folgen nach sich ziehen können, erlitt der Angriever D. hiersehlt. Beim Rammen eines Güterzuges in Bremen kam D. zu Fall und geriet zwischen die Räder des ersten Wagens, während er der Zug in Bewegung setzte. Nur durch seine große Geschicklichkeit, indem er sich nach auf den Wagen preschte, wurde das Schlimmste vermieden. Eine Anzahl Passagiere fuhren nun über ihn hinweg und er kam außer leichten Verletzungen mit dem Schaden davon.

Wiedenbergen. Von einem Propeller getroffen. Der bei der "Sonne" vom Baume gestürzt. Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich im nahen Grünewald. Ein Haufen des Elsters Hane lebender 15jähriger Knabe aus dem Industriegebiet, der auf einem neben dem Haue stehenden Eichbaum geflettert war, stürzte herab und fiel so unglücklich, daß der Tod in kurzer Zeit eintrat.

Aus aller Welt.

Die Schlangen von Oldenzaal. In der dänischen Stadt Oldenzaal wurde täglich eine Tierausstellung veranstaltet, bei der der aus einige Menschenlangen gezeigt wurden. Nach Schluß der Veranstaltung wurden die Schlangen wieder eingefangen, als sie gerade durch die Ladenfront in ein Ausstellungsgebäude hineinglitten. Eine andere drei Meter lange Schlange wurde vor dem Künstein einer Straße aufgefunden. Da einige andere Tiere bisher noch vernichtet werden, hat sich der Besitzer der Stadt eine harte Aufregung gemacht.

Güterbodenarbeiter in Leipzig entbunden.

(Leipzig, 5. August, Radiosatz.) Der bishierigen Kriminalpolizei ist es gelungen, eine Gruppe von Güterbodenarbeitern zu entdecken. Sie trieben schon seit Jahren ihr Unwesen zum Schaden der Reichsbahnverwaltung, indem sie Woll- und Baumwollfäden, Lebensmittel, Spirituosen und andere Sachen stahlen und in großen Mengen verschoben. Der Schaden der Bahn ist vorläufig mit 30 Millionen Mark ermittelt. Der Kaufmann Baumann, der Fahrgärtnermeister Daniel und der Eisenbahnmüller Blech wurden verhaftet.

Autobus Stettin-Uedernde verunglückt.

Wie aus Uedernde gemeldet wird, platzte bei einem Personenzugwagen der Rahmen Kleinbahn, der die Linie Stettin-Uedernde befährt, kurz vor dem Ende Gaalen der Reisen des Linien-Bordberedes und der Autobus stieß über den Prellstein in den Chauffeurgraben, wo er umkippte. Die neun Insassen und der Fahrer wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Die Schauspieler gegen Domela.

Der Plan eines Berliner Sommertheaterdirektors, den "Prinzen" Harry Domela als Karlsruhe in dem Spiel "Al-Heidelberg" antreten zu lassen, hat auch in Schauspielkreisen lebhafte Protestbekundungen hervorgerufen. Besonders beim Präsidenten der Bühnenenschaft sind eine Anzahl Befürworter eingetaucht, die sich gegen die Absicht des Theaterdirektors richten, die Person des Schwingers für eine szenische Klamme auszuteufen.

Berufswahl eines großen Chepaares.

Si der Reichenberger Straße in Berlin wurde die Wohnung des Insassen Bialwald mit Gas erhüllt vorgeladen. Als die Feuerwehr eintrat, hing der 70jährige Mann erstaunlich am Fensterbrett, während die 63 Jahre alte Frau mit einer schweren Gasvergiftung im Bett lag. Das Roioz war Tot war Krankheit der alten Leute, die ohne Angehörige waren.

Im Schmuggleranto gesetzt.

An der deutsch-polnischen Grenze suchte in der Nacht bei dem oberholzischen Ort Schale ein Auto in schmalem Fahrweg über die Grenze zu kommen. Die polnische Grenzwache erfaßte jedoch das Fahrzeug und eine Frau wurde so schwer verletzt, daß sie bald darauf im Krankenhaus starb. In dem Automobil wurden Schmuggelwaren im Werte von 30.000 Mark vorgefunden.

Autobus Tangen: Zu bewahren!

Heimat-Festspiele.



"Hamlet" Luisenburg-Festspiele.

Wenn man durch den Süden Deutschlands reist, wird man überrascht sein durch die Wahrnehmung, in wie vielen Städten augenblicklich Festspiele laufen oder in Vorbereitung sind. Jegendein Jubiläum gibt die Anregung dazu und vor allem sind es die alljährlich wiederkehrenden Festspiele auf Freilichtbühnen, die die Radioräte nicht ruhen lassen. Aus der großen Zahl dieser Heimatfeste ragen einige besonders hervor, die in gewissen Zeitabschnitten wiederkehren und stets einen großen Fremdenstrom anziehen. Zumeist werden auf diesen Freilichtbühnen als Fest oder Heimatfeste besonders für den Ort geschriebene Stücke gespielt, die auf eine historische Begebenheit zurückzuführen sind, deren Schauspiel einmal der Ort des Festspiels war. Man muss die Vorbereitungen eines solchen Heimataufführung erlebt haben, um das große Interesse zu verstehen, das der ganze Ort an der Aufführung nimmt. Von den Vorbereitungen eines Heimatfests erzählt Franz Rohner, der über die Luisenburgfeste in Wunsiedel, der hübschen Bautzstadt Jean Pauls, berichtet. Und was er von den Vorbereitungen dieser Festspiele, die "Tell" und "Hamlet" bringen und in den nächsten Tagen ihren Anfang nehmen, schreibt, trifft wohl auf die Vorbereitung zu allen Fest- und Heimatfests zu, die jetzt bereits im Gange sind oder in nächster Zeit eröffnet werden. Die alte Luisenburg, von der Goethe begeistert in sein Tagebuch schrieb: "Die alte Beschreibung und Einbildungskraft überzeugend, in sich zusammengefügten und getürmten Felsenmassen bilden ein Labyrinth, dessen gleichen wir auf allen meinen Wanderungen niemals wieder vor-

geskommen ist," dieser Platz ist z. B. der Schauplatz, wo sich die Buntkleder Juwelenfeste abrollen werden. Auf diesem Platz, sagt Franz Rohner, schuf man eine Bühne, wie sie gewölkter und größer nicht erbaut und gebaut werden kann; ein mächtiges Bauwerk der Natur. Seit Ende Juni herrscht reges Leben und Treiben in der Stadt und auf der Burg. Die Proben haben begonnen, die Testproben geben bereits ihrem Ende zu. Es ist interessant, zuschauen. Schaurliche Statuen stehen in Gruppen herum und erwarten ihren Auftritt. Jegendwoher Tell's Stimme, der sich über die zauberischen Mäden beflagt. Schäfer macht grimmige Rasse. Die Unpizienten rasen durch die Gegend, Schweizertropfen auf der Stirn; da



"Wilhelm Tell" Luisenburg-Festspiele bei Wunsiedel.

sucht einer seinen Bart — ein reges Durcheinander und buntes Treiben herrscht auf der Bühne, in den Garderoben. Auf die Plätze! Gonfalon! Die Generalprobe beginnt. Mit eins leert sich die Bühne, größte Ruhe und Ordnung. — Bis in den späten Abend dauert die Probe und sobald und abgespannt geht alles nach Hause. Am andern Tage die Premiere, die zu einem großen künstlerischen Ereignis wurde. Da wurden die riesigen Steinblöcke lebendig, Mensch und Natur verwischten im Spiel, schufen und vollendeten ein gewaltiges Werk. Und dann, nach einer Woche, zogen wir wieder den Berg hinan zur Erstaufführung von "Hamlet". Es war eine Abendvorstellung. Das Kampflicht umrahmt und schließt den Spielplatz. Eine richtige Shakespearebühne, wie ich sie besser nie sah. Im Verlauf der Handlung er-

geben sich herrliche, kaum zu schildernde Bilder.



"Anno 1634." Heimatspiel von Nördlingen.



"Hamlet" Luisenburg-Festspiele.

Mit der gleichen Begeisterung werden alle Heimatfestssteller von ihren Festspielen berichten. Unserzig wird viel getan, um die Festspiele auf eine künstlerische Höhe zu bringen und sie in den Rahmen der Natur zu raffen, die ja für die Aufführung und Entwicklung der einzelnen Aufführungen zum Teil ein einzigartig passendes Milieu schafft. Und wer hat nicht schon einer solchen Freilichtaufführung beigewohnt und in den späten Abendstunden den fröhlichen, monchmal geisterhaften Dialog gehört, der aus der Tiefe von Bäumen oder Mauern kommt, aus einem Rahmen, der ganz Natur ist und deshalb diese Aufführungen so himmelhoch über die künstlerisch zurechtmachenden Bühnenaufführungen stellt? Gerade weil die Künstler in der freien Natur so passend und so nachhaltig wirken, haben die ersten und bekanntesten feste Stücke gemacht und Nachahmung geweckt. Die Heimatfeste sind dann in den letzten Jahren nicht nur auf dem Süden Deutschlands beschränkt geblieben, sondern dringen immer weiter nach Norden und Osten vor. Und wo man bis keinen historischen Anlaß oder Stoff austreiben kann, so lässt man sich mit der Aufführung von bekannten alten Stücken, die sich für Freilichttheater eignen. Vor einigen Jahren erst behauptete einer der bekannten Künstlerverbindungen: Theater könne er nur auf einer Naturbühne sehen. Der Erfolg war die Naturbühne im Harz. Selbst in Berlin hat man neuerdings eine Naturbühne errichtet.



Heimatspiel von Radach bei Coburg.

Saison-Ausverkauf

Damen-Strümpfe Baumwolle, in allen Farben	0.45
Damen-Strümpfe Ja Seidenflor, in vielen Farben	1.30
Damen-Schlüpfer gute Baumwolle	0.70
Damen-Schlüpfer 1.40, 1.15	
Damen-Schlüpfer Kunstseide	1.65
Kinder-Schlüpfer Baumwolle	0.65
Drell-Handtücher 45 : 100 cm, 3 Stück 1.50, 3 Stück	1.25
Kissenbezüge mit Hohlsaum und gesticktem Bogen	1.50
Spitzendecken □ o und □	0.55
Knaben-Sportshirts, Zephyr 90 80 70	1.20
Herren-Oberhemden Zephyr 5.25, 4.75, Perkal	2.95



B. v. d. Ecken

Wilhelmshaven, Rüstringen, Bismarckstrasse 50 | Wilhelmshav. Str. 32

Saison-Ausverkauf
noch bis 12. August — Nehmen Sie die gebotenen Vorteile wahr.
Arthur Junge, Werftstr.

Billige Sommerkleider

Serie I	1.95
Serie II	3.95
Serie III	5.90
Serie IV	7.90

Neu eingetroffen:

Entzückende Tanzkleider
besonders preiswert!

Besichtigen Sie meine Auslagen!

Wallheimer
Großes Spezialhaus für Damen- u. Mädchen-Kleidung
Rüstringen 20

8 Entsoffen Jour!!

Freiwillige Versteigerung.
Am Sonnabend, 6. d. Mo., nach 3 Uhr werde ich in meinem Auktionslokal Riehl, Str. 5 (Niederrheinische Straße) gegen 10 Uhr öffentlich freiwillig versteigern:

1 Bett, Büderchrank u. Schreibschrank, Bettstellen Kleiderschränke, Küchenmöbel, Tische, Stühle und Küchenmöbel, Kommode, Niederrheinische Antikte, Spiegel m. Rosenholz, Säle u. Untergeschosse, Kamin, Tischlerei, Schreinerei, Bild, u. sonst. Möbel, Garnituren, Schaukellstuhl, Küchenmöbel, Rosen-Möbelholz, Zentrius, Grammophon, Schreinmöbel, Haartüm, Blasf. gr. Ausziehstuhl, Bilderdämmel, Schaukelpferd, Handdruckmöbel, Kinderbett, Säule und T. Schreinerei, Testimaltrommel, Einmachgläser u. verschiedenes Haushaltsgeräthe.

Wet. 11 bis 13 Uhr.

Hermann Jansen, Rütt.

Lehrfräulein
mit nur guter Schulbildung f. sofort gesucht
Hermann Wallheimer
Größtes Spezialhaus
für Damen- und Mädchenkleidung

Inselbutler 1.65

Landbutler 1.50

Bedien. Westerholt

Arbeitstöfe!

Sicherer Ausverkauf, wer den Kauf von Stoffen und Waren an Bundschuh übernimmt, Offer. u. "Prolet" erh. 16225

Zudeut. solche
einen Knecht.

Rossmo.

Bauern d. Sengwerden

Für Vereine
und Saalbesitzer
empfohlen wir

Garderoben- u.
Eintrittsbörsen

in versch. Farben

Stets vorrätig.

(Nr. 1—500)

Paul Hug & Co.

Rüstringen 1 Old.

Peterstr. 76,

Fernseh. 55.

Wohnungsmaut!

3 Zimmer, Wohnung gegen

kleine 3 Zimmer, z. laufend.

Rüstringen, Grenzstr. 62

Wohnungsarbeiter sucht

wolle Pension bei einer

alleinfleibender Witwe.

Offerter unter R. 6618



In allen Sprachen

fertigen wir
Prospekte,
Zirkulare,
Kataloge
usw. an

Paul Hug & Co.
Rüstringen 1 Old.

Peterstr. 76, Tel. 55

Herren-Anzüge Donegal-, Buckskin- und Kamimgarnstoffe	13.50
Herren-Sport-Anzüge Noppen, Chevrol- und Gardinenstoffe	25.00
Herren-Cord-Anzüge Reif- und Whipcordstoffe guter Sitz	29.00

Herren-Gummi-Mäntel Körper, Neffel- u. Phantastoff. Ulster u. Schlüpfer	1.90
Herren-Windjacken Nessel, Körper- und Covercoalfstoffe	6.90
Herren-Washjoppen schönemusterete Stoffe, Zwick- und Leinenhit., verl. F. 3.90 4.90	3.70

Knaben-Jacken-Anzüge Donegal- u. Bucksk.-Stoffe, teils mit Garnitur	4.50
Knaben-Sportshirts streppenähnliche Stoffe in schönen Farben	1.20
Knaben-Sportblusen schönemusterete Stoffe, guter Sitz	1.45

Herren-Oberhemden Zefir- und Perkalstoffe, teils mit Kragen	2.90
Auf sämtliche Maco- und Normalwäsché sowie Strickwaren	
10 Prozent Rabatt	

Größtes Spezialhaus für
Herren- u. Knaben-
Bekleidung

Otto Beckset
Rüstringen

2
Schlager sel tener Art!

Herren-Breeches hosen in prima Cord 9.80

Herren-Breeches hosen in Ja Woll- gabardin 10.50

Im Sailonausverkauf M. Jacobs

Drucksachen aller Art liefern Paul Hug & Co.



Unsere Spielpläne * Freitag bis Montag

Der große Operetten-Erfolg!



Das süße Mädel

Ein Filmlustspiel nach der gleichnamigen Operette

In den Hauptrollen:

Imogene Robertson
Hanni Reinwald
Mary Parker
Paul Heidemann
Lou Hardy – Henry Bender
Sophie Pagey – Nils Asther

Ferner:

Das Kammerkätzchen

(Das Mädchen für alles)
Die Karriere eines hübschen Blondköpfchens, mit

Betty Balfour.

Die neue Wochenschau

Täglich 5.45 und 8.30 Uhr
Sonntag ab 4 Uhr

Adler-
Theater

Der einzige Original-Film der Feuerwehr!

Der erste echte Theaterabend im Film!
Rudolf Rittner
als Feuerwehrmann in dem Film

Der Mann im Feuer

Die Geschichte eines stillen Helden.

Flammen des Feuers und Flammen der Leidenschaft.

In den weiteren Hauptrollen

Olga Tschechowa
Henry Stuart
Kurt Vespermann

Zigeuner im Frack

Die Liebe der Zigeunerin Zara

Der geniale Hochstaplertrick eines Globetrotters.

7 mysteriöse Akte mit Aileen Pringle

Die neue Wochenschau

Kleine Eintrittspreise
0.60 – 1.00 RM.

Täglich 5.45 u. 8.30 Uhr
Sonntag ab 4.00 Uhr

Kammer-
Lichtspiele

Einer der besten deutschen Lustspiel-Schlager!

Durchlaucht Radieschen

Eine ganz tolle Groteske von verliebten Herzen, Dynamit u. anderen leicht entzündbaren Stoffen mit

Xenia Desni
Werner Fuetterer
H. Junkermann



Regie Richard Eichberg

Das ist eine abenteuerliche Geschichte, in der sich der heiße Atem des Balkans mit Wiener Musik, Wiener Freude und Ausgelassenheit in glücklichster Weise mischt

Dazu:

Cohen contra Miller

(Die lieben Nachbarn)

8 überaus lustige Akte nach der Komödie „Zwei Straßen weiter“ von A. Hoffmann

Hauptdarsteller:
**Vera Gordon, George Sidney
Charles Muray**

Die neue Wochenschau

Täglich 5.45 und 8.30 Uhr
Sonntag nachmittags 3 Uhr
Jugend-Vorstellung

Deutsche

Lichtspiele

6616

Amt Butjadingen.

Bräulein Emma Lange, Döllns, ist als Oberamtmann für die Gemeinde Stolzenham bestellt und verpflichtet.
Rüdenham, den 26. Juli 1927.
Amtsvorstand von Butjadingen.
Siebedeckten.

Bevorzugt unsere Juwelen!

Lehrbüchlein

auf sofort für die Schulmärkte! Brande ge-
sucht. Joh. Pott,
Ginsenbach-Wiesen.

Bücher aller Art
Paul Hug & Co.

Saison-Ausverkauf!

Nächste Woche ist mein Ausverkauf beendet. Nutzen auch Sie die Gelegenheit, meine bekannt guten Qualitäten billig einzukaufen. Bedenken Sie, der Ausverkauf ist eine Sonderveranstaltung, die im Jahre nur zweimal in Erscheinung tritt.

Kommen Sie bald.

August Petersen, Werftstr.

Maitranf

c. 9 Traubenzweig und feinem Walnusskörner 1/2 Liter-Flasche 1.20 RM.

A. Stümpel Weinhandlung. Telefon 1415/16. 66041

Frische Käsekässe täglich 4 Uhr nachm. an. – Weißbiertheke

„Frisia“, From-
käsekässe, Gute, Ge-
schäftsbreite

66000

Metallbetten

Stahlrahmen, Kinderbetten günstig a. Uprise
Katalog 2000 frei. Eisenwarenfabrik Sohl (Tutte)

Grüner Hof: Schaar

Sonnabend der 6. August:

! Sommernachtsball !

Stimmung! Überraschungen! Jazzband!

Waldschänke Schoost

Direkt am Wald Spießer.

für Ausflügler, Vereine und Schulen.

Gefülltes Hopfen-Klavier.

Es lädt freimäßig ein.

3. Wagner.

Kauf nur Ebstorfer Frühkartoffeln!

die feinsten, garantiert gesunden
inklusivischen Speckkartoffeln.

Achtung!
Heute und Sonntag:

Großer Ball!

Zimmerum: Humor
im Restaurant
„Café Radio“
Dir.: Rich. Seiden
Wielandstraße 91.

BAKKER



Sanderbusch

Paul Steffens Sohn
Jesen Sommer

BALL!

Haarschneiden und
Rasiereien 50 Bi.
la Bibliopfuschneiden
sehr billig.

H. Aden

Bremen Straße 27. Off.
früher Hinterste 14.

Qualitäts-Arbeit!

Geldbörse Lasse, die
Fahrt von 8 Uhr
genug für Sonnen-
gang für jedermann
Naturheilbereiche.

Bürgerverein Ban

Den Teilnehmern am Ausflug
zur Nachricht, daß die Abfahrt am Sonn-
tagnachmittag 9 Uhr vom Rathaus Wilhel-
mhaven stattfindet.

Der Vorstand.



Bäderdampfer „Stadt Rüstringen“

Jeden Werktag

2 Fahrten in See!

Sonntag:

Sonderfahrt nach Wangerooge

Abfahrt 8 Uhr, Rückkehr 20.30 Uhr

Fahrtzeit RM. 6.—

Vorverkauf RM. 5.—

Abendfahrt mit Musik

Abfahrt gegen 20.30 Uhr

Fahrtzeit RM. 1.—

Jade-Seebäderdienst A.-G.

Wilhelmshaven-Rüstringen.

Fussballtreffen!

Nordenham: Nordenham

Sportverein von 1919 (A-Klasse)

gegen Thüringer Kreismeister

Jena Dienstag, 9. August, abends 6.30 Uhr

Nach dem Vogelparadies „Wellum“

Sonnabend 8 Uhr vorne, ob Radlaufstraße mit
Siegelschule. Fahrtzeit 3.30. Kosten
verb. u. Zigaretten. Einwanderung

Plakate liefern Paul Hug & Co

Wir suchen per sofort

1 Lehrling

für die Dekoration.

2 Lehrlinge

für den Verkauf.

Es müssen sehr gute Schulzeugnisse
vorhanden sein. Vorstellung in den
Vormittagsstunden erwünscht.

Gebr. Leffers.

Qualitäts-Spirituosen

zu wirklich niedrigen Preisen. — Enorme Auswahl!

4 Sorten Weinbrand-Verschnitte, 38/40% . . . Ltr. Fl. 2.20

250, 270, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 9620, 9640, 9660, 9680, 9700, 9720, 9740, 9760, 9780, 9800, 9820, 9840, 9860, 9880, 9900, 9920, 9940, 9960, 9980, 10000, 10020, 10040, 10060, 10080, 10100, 10120, 10140, 10160, 10180, 10200, 10220, 10240, 10260, 10280, 10300, 10320, 10340, 10360, 10380, 10400, 10420, 10440, 10460, 10480, 10500, 10520, 10540, 10560, 10580, 10600, 10620, 10640, 10660, 10680, 10700, 10720, 10740, 10760, 10780, 10800, 10820, 10840, 10860, 10880, 10900, 10920, 10940, 10960, 10980, 11000, 11020, 11040, 11060, 11080, 11100, 11120, 11140, 11160, 11180, 11200, 11220, 11240, 11260, 11280, 11300, 11320, 11340, 11360, 11380, 11400, 11420, 11440, 11460, 11480, 11500, 11520, 11540, 11560, 11580, 11600, 11620, 11640, 11660, 11680, 11700, 11720, 11740, 11760, 11780, 11800, 11820, 11840, 11860, 11880, 11900, 11920, 11940, 11960, 11980, 12000, 12020, 12040, 12060, 12080, 12100, 12120, 12140, 12160, 12180, 12200, 12220, 12240, 12260, 12280, 12300, 12320, 12340, 12360, 12380, 12400, 12420, 12440, 12460, 12480, 12500, 12520, 12540, 12560, 12580, 12600, 12620, 12640, 12660, 12680, 12700, 12720, 12740, 12760, 12780, 12800, 12820, 12840, 12860, 12880, 12900, 12920, 12940, 12960, 12980, 13000, 13020, 13040, 13060, 13080, 13100, 13120, 13140, 13160, 13180, 13200, 13220, 13240, 13260, 13280, 13300, 13320, 13340, 13360, 13380, 13400, 13420, 13440, 13460, 13480, 13500, 13520, 13540, 13560, 13580, 13600, 13620, 13640, 13660, 13680, 13700, 13720, 13740, 13760, 13780, 13800, 13820, 13840, 13860, 13880, 13900, 13920, 13940, 13960, 13980, 14000, 14020, 14040, 14060, 14080, 14100, 14120, 14140, 14160, 14180, 14200, 14220, 14240, 14260, 14280, 14300, 14320, 14340, 14360, 14380, 14400, 14420, 14440, 14460, 14480, 14500, 14520, 14540, 14560, 14580, 14600, 14620, 14640, 14660, 14680, 14700, 14720, 14740, 14760, 14780, 14800, 14820, 14840, 14860, 14880, 14900, 14920, 14940, 14960, 14980, 15000, 15020, 15040, 15060, 15080, 15100, 15120, 15140, 15160, 15180, 15200, 15220, 15240, 15260, 15280, 15300, 15320, 15340, 15360, 15380, 15400, 15420, 15440, 15460, 15480, 15500, 15520, 15540, 15560, 15580, 15600, 15620, 15640, 15660, 1568